

Henri de Toulouse-Lautrec

Das grafische Werk
Mönchehaus Museum Goslar
05. 07. - 05. 10. 08

Mittwoch 24. 09. 2008 um 19 Uhr

**Vortrag Dr. Peter Kropmanns
"Toulouse-Lautrec und die Plakatkunst im Paris seiner Zeit"**

Zum Vortrag

"Henri de Toulouse-Lautrec und die Plakatkunst im Paris seiner Zeit"

Paris wurde im späten 19. Jahrhundert von bunten Reklamen überflutet: Ein zentrales Medium der Werbung für Produkte, Veranstaltungen und Vergnügungsbetriebe aller Art war dabei das Plakat – französisch: affiche.

Neben vielen gleichsam namenlosen Gebrauchsgraphikern wurden in dieser Domäne bedeutende Künstler tätig, denen die Entwicklung von Maßstäben mitzuverdanken ist, die bis heute Gültigkeit haben, um größtmögliche Wirkung einer Werbung zu erzielen. Ihre Entwürfe wurden schnell zu beliebten Sammlerstücken; es entstanden ganze Kollektionen von "Künstlerplakaten". Und für diese neue "Krankheit" fand man ebenso schnell einen Begriff: Affichomanie.

Der Vortrag widmet sich der Blütezeit der französischen Plakatgestaltung, stellt ihre bedeutendsten Vertreter wie Jules Chéret und Eugène Grasset vor und ordnet die wichtigsten Plakatentwürfe von Henri de Toulouse-Lautrec ein.

Zum Referenten

Der in Paris lebende deutsche Kunsthistoriker und Journalist **Dr. Peter Kropmanns** ist freiberuflich vorwiegend für deutsche und französische Institutionen tätig. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit der französischen Kunst der Jahre 1860–1930 und hat neben zahlreichen Aufsätzen, so zu Gauguin oder Matisse und vor allem in Ausstellungskatalogen, eine Cézanne-Biographie (Reclam, 2006) und eine Corinth-Biographie (Hatje Cantz, 2008) veröffentlicht. Schon 1998 hat er sich für das Allgemeine Künstler Lexikon eingehend mit Jules Chéret, dem "Vater des modernen französischen Plakats" und "Tiepolo der Straßenkreuzungen", befaßt.

Mönchehaus-Museum Goslar